

Parteitag

der Christlich-Sozialen Union

Leitantrag
des Parteivorstandes

Bayern 3.0

Hergestellt im Archiv für Christlich-Soziale Politik der Hanns-Seidel-Stiftung - Weitergabe nicht gestattet. Reproduktion und Veröffentlichung nur mit schriftlicher Genehmigung des ACSP

77. Parteitag der Christlich-Sozialen Union	19./20. Oktober 2012
Leitantrag „Bayern 3.0“	Beschluss: <input type="checkbox"/> Zustimmung <input type="checkbox"/> Ablehnung <input type="checkbox"/> Überweisung <input type="checkbox"/> Änderung
Antragsteller: Parteivorstand	

Der Parteitag möge beschließen:

Bayern hat in den vergangenen Jahrzehnten eine beispiellose Erfolgsgeschichte verwirklicht. Durch mutige Wegbereiter und visionäre Entscheidungen unserer Partei entwickelte sich Bayern zunächst vom überwiegend landwirtschaftlich geprägten Land zum erfolgreichen Industriestandort und dann zum führenden Innovationsland. Zum Wohle Bayerns und seiner Bevölkerung setzen wir diesen Kurs auch im digitalen Zeitalter fort. Jede Gemeinschaft, jeder Wirtschaftsraum und auch jeder Staat sieht sich mit demselben technologischen Megatrend konfrontiert: der digitalen Revolution. Sie ist auch für Bayern die zentrale Herausforderung der kommenden Jahre. Die CSU will alle Chancen aus den neuen digitalen Möglichkeiten optimal für Bayern und seine Menschen nutzen und hat dafür auch innerhalb der Partei mit dem CSU-Netzrat und mit CSU-net einen eigenen Arbeitskreis für Netzpolitik und damit die richtigen Instanzen geschaffen, um entsprechende Ziele zu erarbeiten und zu verwirklichen.

Unsere Ziele sind: Bayern soll das Land der zukunftsfähigsten Arbeitsplätze werden. Gleichzeitig soll Bayern nicht nur PISA-Sieger sein, sondern auch führend bei der digitalen Bildung werden. Und Bayern soll als Baumeister einer „digitalen Heimat“ auftreten, in der die Menschen das vorfinden, was sie an Bayern schätzen – Sicherheit, Lebensqualität und Bürgernähe!

Die CSU begrüßt die Digitalisierungsstrategie der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag „Bayern 3.0 – digital in die Zukunft“. Wir wollen in der nächsten Legislaturperiode eine Milliarde Euro dafür einsetzen. Mit dieser „Digitalisierungsmilliarde“ wollen wir Bayern zu einer weltweit führenden Zukunftsregion im digitalen Zeitalter weiterentwickeln. Unser Aktionsplan „Bayern 3.0“ umfasst beispielhaft folgende zehn Punkte:

- 1. Digitale Infrastruktur für ganz Bayern:** Bis 2018 wird Bayern flächendeckend mit Hochgeschwindigkeitsinternet ausgestattet. 2012 bis 2014 stehen dafür bereits 500 Millionen Euro zur Verfügung. Die CSU wird sicherstellen, dass darüber hinaus erforderliche Mittel für das weiß-blaue Superbreitband bereitgestellt werden, damit

alle Regionen Bayerns technologieoffen Zugang zum Hochgeschwindigkeitsinternet haben. Kein Land investiert mehr für die digitale Infrastruktur als Bayern!

2. **Digitales Klassenzimmer:** Bis 2018 sollen alle öffentlichen Bildungseinrichtungen an das Digitale Bildungsnetz Bayern angeschlossen sein und in einer gemeinsamen Kraftanstrengung von Unternehmen, Kommunen und Freistaat über eine digitale Grundausstattung verfügen. Dabei geht es nicht primär um die technische Ausstattung, sondern auch um eine Weiterentwicklung der Didaktik, Fortbildung der Lehrkräfte und die Bereitstellung entsprechender Inhalte auf jahrgangsstufen- und altersgerechten Bildungsplattformen. Außerdem sollen alle Jahrgangsstufen in Ergänzung zu den klassischen Schulbüchern und Schulbibliotheken auf E-Books und digitale Schulbibliotheken zugreifen können.
3. **Digitale Aus- und Weiterbildung:** Bis 2018 soll Bayern auch weltweit Anziehungspunkt für die besten „IT-Köpfe“ werden. Mit dem Ausbau entsprechender Fachbereiche an den bayerischen Hochschulen, dem Aufbau neuer Forschungsverbünde, dem IT-Center of Excellence sowie dem Angebot gezielter Stipendienprogramme soll sich Bayern zur führenden IT-Forschungsregion weiterentwickeln. Auch in der beruflichen Bildung müssen digitale Fertigkeiten und IT-Wissen stärker verankert werden. Gemeinsam mit Mittelstand, Handwerk, Großunternehmen und den Hochschulen wollen wir zudem die beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten digital ausbauen. Auch außerhalb der Hochschulen will die CSU in Handwerk und Mittelstand digitale Inhalte in der Ausbildung fördern. Ausbildungsprozesse sollen digital unterstützt sowie Handwerk und Mittelstand weiter mit den Innovationszentren zur digitalen Technik vernetzt werden.
4. **Digitaler Gründungsboom:** Bis 2018 machen wir Bayern zu dem digitalen Gründungsland. Wir wollen Existenzgründern optimale Bedingungen und intelligente Anreize bieten: mit einer Initiative „Kreative Gründergaragen“, einem unterstützenden „Bayern digital-Fonds“ und mit Innovationszentren an der Schnittstelle von Hochschule, digitaler Wirtschaft und IuK-Branche.
5. **Digitaler Standortvorteil:** Bis 2018 soll Bayern weltweit führender Standort für Industrieprodukte und -dienstleistungen im digitalen Zeitalter werden. Mit einer dafür neu konzipierten Clusterstrategie, strategischen Leitmesen, einer konsequenten Ansiedlungspolitik und mittelstandsorientierten Zentren für digitale Anwendungen sollen Bayerns industrielle Stärken mit neuen IT-Möglichkeiten zu einer weltweit einmaligen Standortstärke kombiniert werden. So machen wir Bayern international zum führenden Standort für digitale Innovationen und smarte Anwendungen in den Bereichen Energie, Mobilität, Gesundheit, Wohnen, Arbeit und

Sicherheit. Außerdem soll ein „Internet-Think-Tank“ in Bayern errichtet werden, um auch die rechtlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen und etwaige Risiken der Digitalisierung zu untersuchen.

6. **Digitaler Arbeitsplatz:** Bis 2018 soll Bayern nicht nur Vollbeschäftigung, sondern eine noch familienfreundlichere Arbeitswelt bieten. Die Arbeitswelt in der digitalen Zukunft bedeutet mehr Flexibilität, Familienfreundlichkeit, altersgerechtes Arbeiten und neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Beispielgebend soll dabei der Öffentliche Dienst sein: Bei jedem Arbeitsplatz, bei dem dies der Arbeitsablauf erlaubt, sollen alle im Staatsdienst Beschäftigten, wo es die Familiensituation erfordert, die Möglichkeit haben, an einem Tag in der Woche (oder an zwei halben Tagen) via Homeoffice von daheim aus zu arbeiten.
7. **Digitale Sicherheit:** Bis 2018 wird Bayern durch wissenschaftliche Kompetenzzentren, einem einzigartigen Cluster und einer technisch bestens ausgestatteten Polizei ein Leuchtturm für Cybersecurity sein. Außerdem wollen wir die Menschen noch stärker zu einem eigenverantwortlichen und verantwortungsbewussten Umgang mit dem Netz befähigen.
8. **Digitaler „Gesetzes-Check“:** Bis 2018 werden in Bayern alle Rechtsbereiche - von A bis Z, vom Abfallwirtschaftsgesetz bis zum Zwangsvollstreckungsrecht - auf ihre Tauglichkeit in der Zeit der digitalen Bürgergesellschaft hin überprüft werden. Dies gilt gleichermaßen für materielle Regelungen (z. B. im Urheberrecht), für Verfahrensvorschriften (z. B. zum elektronischen Rechtsverkehr) sowie für die Nutzung öffentlicher Daten (z. B. Verkehrsinformationen und Klimadaten). Maßgabe müssen mehr Bürgerfreundlichkeit und weniger Bürokratie sein - bei gleichzeitiger Wahrung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung.
9. **Digitale Bürgergesellschaft:** Bis 2018 wird Bayern beispielgebend für E-Government und die Gewährung digitaler Bürgerrechte sein. Alle staatlichen Behördendienstleistungen sollen künftig auch online wahrgenommen werden können, so dies technisch machbar und praktisch sinnvoll ist. Auch werden die Menschen im Rahmen digitaler Experten- und Bürgerworkshops bei Großvorhaben frühzeitig eingebunden. Das Verhältnis von Bürgern, Unternehmen und Staat soll künftig nach den Prinzipien von „Open Government“ ausgerichtet werden.
10. **Digitale Kulturvielfalt:** Bis 2018 sollen durch eine Bayern-App kulturelle Erlebniswelten der bayerischen Schlösser, Museen und Bibliotheken, aber auch aus Brauchtum und Tradition für alle Menschen digital erfahrbar und mit Hintergrundinformationen und Serviceangeboten alters- und erfahrungsgerecht aufbereitet werden. Gleichzeitig soll das Kulturportal Bayern zu einer umfassenden

Kulturdialogseite ausgebaut werden, die gerade jungen Künstlern neue Möglichkeiten eröffnet und die neu entstehende digitale Kreativszene miteinbezieht. Zudem wollen wir bedrohte Kunstwerke und kostbare Dokumente durch eine umfassende Digitalisierung für die Nachwelt erhalten.

Hergestellt im Archiv für Christlich-Soziale Politik der Hanns-Seidel-Stiftung - Weitergabe nicht gestattet. Reproduktion und Veröffentlichung nur mit schriftlicher Genehmigung des ACSP